



***Infoveranstaltung zum EU-Programm
»Europa für Bürgerinnen und Bürger«
mit Podiumsdiskussion zum Thema »Populismus in Europa«***

Dienstag, 13.6.2017

Europäisches Informationszentrum Berlin Voßstraße 22, 10117 Berlin

15.00 Uhr bis 17.45 Uhr: Vortrag zum EU-Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger«

Die Idee Europa und das Konzept der Demokratie geraten angesichts des zunehmenden Euroskeptizismus und des erstarkenden Populismus unter Druck. Das Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger« (2014–2020) fördert europäische Kooperationsprojekte, die sich diesen und anderen aktuellen Herausforderungen in Europa widmen. Der Vortrag führt in das Bürgerschaftsprogramm ein und richtet sich an Projektverantwortliche aus Kommunen, Vereinen, sozialen, kirchlichen, Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen, die in europäischen Kooperationen arbeiten (möchten).

Kosten inkl. Material und Verpflegung: 15,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 1. Juni unter info@kontaktstelle-efbb.de zum Vortrag an.

Die Pause bietet Gelegenheit zum Austausch bei Wein und Brezeln.

18.30 Uhr bis 20.00 Uhr: Podiumsdiskussion »Populismus in Europa – Wie stellen wir uns der Herausforderung?«

Das »Superwahljahr« 2017 steht im Zeichen des Populismus. Lange Zeit sicher geglaubte Gewissheiten sind nach dem britischen Votum für den Brexit und der Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten ins Wanken geraten. In der EU finden Wahlen in drei ihrer Gründungsstaaten statt – den Niederlanden, Frankreich und Deutschland. Auch für Träger der politischen Bildung stellt sich die Frage, wie sie in ihrer Arbeit mit der Herausforderung durch den Populismus umgehen.

Zur Diskussion sind eingeladen: **Dr. Ulrich Brückner**, Team Europe, in Vertretung der Europäischen Kommission; **Isabell Hoffmann**, Bertelsmann Stiftung, Project Manager des Programms »Europas Zukunft«, Autorin der Studie »Fear not Values: public opinion and the populist vote in Europe«; **Dr. Thomas Greven**, John F. Kennedy Institute der FU Berlin, Privatdozent, Schwerpunkt u.a. Rechtsextremismus, Autor der FES-Studie »The Rise of Right-wing Populism in Europe and the United States«; **Claudia Dombrowsky**, Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft e.V., Citipart: »Cities Partnership for the defence of fundamental values of the European Union against extremism and populism«; **Moderation: Jan Roessel**, Referent EU & Europa, Deutsche Gesellschaft e.V.

Bitte melden Sie sich bis zum 12. Juni unter info@eu-infozentrum-berlin.de zu der Podiumsdiskussion an. Die Teilnahme an der Podiumsdiskussion ist kostenlos.

Eine Kooperation von:

Kontaktstelle Deutschland »Europa für Bürgerinnen und Bürger«
bei der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. (KS EfBB), Weberstraße 59a, 53113 Bonn
Europäisches Informationszentrum Berlin (Trägerschaft Deutsche Gesellschaft e.V.)
Voßstr. 22, 10117 Berlin